

### 11. Conversio eines "Ich" : ein Ich erzählt von Erzählungen und Verwandlungen

Apuleius: Vom Esel zum Isis-Priester

**Metamorphosen/ Asinus aureus**

dringende Lektüreempfehlung !!

Augustin: Vom Manichäer zum Bischof

**Confessiones**

Sueton

Apuleius: De deo Socratis, De dogmate Platonis, De magia (ca. 160),

"Asinus aureus"

Trajan 98-117 Hadrian 117-138 Antoninus Pius 138-161 Marc Aurel 161-180 Commodus 180-192 193 "Vierkaiserjahr" 193-211 Septimius Severus
---

*frühste erhaltene christl. Texte:*

Tertullian. Apologeticum, De spectaculis, u.v.a.m.

Minucius Felix, Octavius (Dialog über Christentum und trad. röm. Rel.)

Laktanz (Lehrer von Konstantins Sohn)

...

...

3. Jh. „Soldatenkaiser“ 284 Diokletian: ab 293 Tetrarchie: 2 Augusti, 2 Caesares
--

Hieronymus

Ambrosius

Augustinus 354-430

Soliloquia

De beata vita

Confessiones

De civitate dei

u.v.a.m.

311 "Toleranzedikt" Konstantin 310 Augustus, Alleinherrscher 324-337, Taufe Theodosius: 381 Staatsreligion, 391 Verbot heidn. Kulte
---

Apul. met. 1,1,1

At ego tibi sermone isto Milesio

varias fabulas conseram auresque tuas benivolas lepido susurro permulceam ...

... figuras fortunasque hominum

in alias imagines conversas et in se rursus mutuo nexu refectas

ut mireris. ... ... Lector, intende, laetaberis

Ich aber will dir im Stil einer Erzählung aus Milet verschiedene Geschichten zusammenstellen und deine Ohren, die mir bereitwillig zuhören, mit wohlklingendem Surren verwöhnen ...

... wie das äußere Erscheinungsbild und das Schicksal von Menschen andere Gestalt angenommen haben und dann doch wieder durch wechselseitige Verstrickungen in ihre ursprüngliche Form zurückgebracht wurden, damit du etwas zum Staunen hast. ...

2,1,1 nimis cupidus cognoscendi quae rara miraue sunt.

Ich war total gierig danach, zu erfahren, was für außergewöhnliche Ereignisse und Wunder es gibt.

2,6,1 At ego curiosus alioquin, ut primum artis magicae semper optatum nomen audivi ...

Aber ich war ohnehin schon neugierig, und sobald ich das Wort ‚Zauberkunst‘ hörte, nach dem ich mich immer gesehnt hatte...

7,25,3 illa Fortuna meis casibus pervicax ... novas instruxit insidias.

Fortuna, die es fest auf Schicksalsschlägen gegen mich absah, plante bereits neue Anschläge...

"Amor und Psyche" 4,28-6,24

4,27,4: „sed ego te narrationibus lepidis anilibusque fabulis protinus avocabo...“

“Ich aber werde dich mit heiteren Erzählungen und Altweibergeschichten sofort ablenken...“

Erant in quadam civitate rex et regina. Hi tres numero filias forma conspicuas habuere. ...

Es lebten einmal in einem Staat ein König und eine Königin. Sie hatten drei Töchter von auffallender Schönheit.

6,25 Sic captivae puellae delira et temulenta illa narrabat anicula; sed astans ego non procul dolebam mehercules quod pugillares et stilum non habebam qui tam bellam fabellam praenotarem.

Und so erzählte diese irre und betrunkene Frau dem gefangenen Mädchen diese Geschichte. Weil ich aber nicht weit von ihnen entfernt stand, tat es mir bei Gott leid, dass ich keine Schreibtafel und keinen Stift hatte, um dieses so schöne Märchen niederzuschreiben.

### Augustin, *Confessiones*

1,1,1 Magnus es, domine, et laudabilis valde: magna virtus tua et sapientiae tuae non est numerus.

Groß bist du, Herr, und sehr zu loben: Deine göttliche Kraft ist groß und deiner Weisheit sind keine Grenzen gesetzt.

conf. 1,1,1 ... inquietum est cor nostrum, donec requiescat in te.

... unser Herz ist solange unruhig, bis es bei dir zur Ruhe kommt.

1,6,7 Sed tamen sine me loqui apud misericordiam tuam, me terram et cinerem, sine tamen loqui, quoniam ecce misericordia tua est, non homo, inrisor meus, cui loquor.

Aber lass mich trotzdem vor deiner Barmherzigkeit reden, obwohl ich nur Erde und Staub bin. Lass mich trotzdem reden, weil es ja eben deine Barmherzigkeit ist, zu der ich spreche, und kein Mensch, der mich verspotten könnte.

1,6,10 confiteor tibi, domine caeli et terrae, laudem dicens tibi de primordiis et infantia mea ...

Ich bekenne mich zu dir, Herr über Himmel und Erde, und preise dich für meine Geburt und meine Kindheit...

conf. 3,4,7 Inter hos ego inbecilla tunc aetate discebam libros eloquentiae,  
in qua eminere cupiebam fine damnabili et ventoso per gaudia vanitatis humanae,  
et usitato iam discendi ordine perveneram in librum cuiusdam Ciceronis,  
cuius linguam fere omnes mirantur, pectus non ita.

Sed liber ille ipsius exhortationem continet ad philosophiam et vocatur Hortensius.

Ille vero liber mutavit affectum meum

et ad te ipsum, domine, mutavit preces meas et vota ac desideria mea fecit alia.

Viluit mihi repente omnis vana spes et immortalitatem sapientiae concupiscebam  
aestu cordis incredibili et surgere coeperam, ut ad te redirem.

Inmitten dieser Leute studierte ich in meiner damals noch leicht zu beeinflussenden Jugend Bücher über Rhetorik, in der ich mich auszeichnen wollte – zu dem verachtenswerten und eitlen Zweck, mich über irdische Nichtigkeiten zu freuen. Und nach der üblichen Studienabfolge geriet ich bald an das Buch eines gewissen Cicero, dessen Sprache nahezu alle bewunderten, sein Wesen hingegen nicht so sehr. In diesem Buch aber ruft er selbst zur Beschäftigung mit der Philosophie auf, und es trägt den Titel „Hortensius“. Dieses Buch nun hat meine Gefühlswelt verändert, hat mich dazu gebracht, meine Gebete an dich persönlich zu richten, Herr, und es hat meine Bitten und Wünsche verwandelt. Plötzlich verloren meine

ganzen eitlen Hoffnungen ihren Wert, ich wünschte mir sehnlichst und mit voller Inbrunst unsterbliche Weisheit und begann, mich zu erheben, um zu dir zurückzukehren.

conf. 4,2,2 Docebam in illis annis artem rhetoricam  
et victoriosam loquacitatem victus cupiditate vendebam.

Ich lehrte in diesen Jahren Rhetorik und vermarktete, von Geldgier übermannt, Geschwätzigkeit, die zum Erfolg führt.

conf. 5,13,24 (Mailand: über Ambrosius)

... explorans eius facundiam, utrum conveniret fama suae an maior minorve proflueret ...  
...ich prüfte seine Sprachgewandtheit darauf hin, ob sie seinen Ruhm rechtfertigte und ob sie sich in ihrer konkreten Darbietung als schlechter oder gar als besser erwies.

"Gartenszene": conf. 8,29 „tolle lege, tolle lege“

“Nimm und lies! Nimm und lies!“

conf. 10,17,26 vis memoriae

conf. 11,3,5 Audiam et intellegam, quomodo in principio fecisti caelum et terram.

Ich will hören und verstehen, wie du am Anfang Himmel und Erde erschaffen hast.

conf. 11,14,17 Nullo ergo tempore non feceras aliquid,  
quia ipsum tempus tu feceras ... Quid est enim tempus?

Es gab also keinen Zeitpunkt, zu dem du nicht bereits irgendetwas erschaffen hattest, da du ja die Zeit an sich geschaffen hattest...

Denn was ist die Zeit?